

EDUARD – SPRANGER - BERUFSSKOLLEG		Blatt: 1
Gruppe: <u>XXXXXXXXXX / XXXXXXXXXXXXX</u>	Fach: ETPP / TUP	Datum: 13.02.03
Thema:	Thema des Versuches	Vers. Nr.

Folgende Ausführungen sind in Zukunft bei der Erstellung von Laborberichten zu beachten:

Zur äußeren Form.

Jedes Blatt beginnt mit einer Kopfzeile nach obigem Muster. (Format einmal erstellen)

Es wird in Gruppen zu je 2 Schülern / Schülerinnen gearbeitet.

Der Name des Gruppenpartners ist mit anzugeben. Der eigene Name wird unterstrichen.

Es ist grundsätzlich das vollständig ausgefüllte Aufgabenblatt als Deckblatt mit abzugeben!

Zur Abgabe der Laborberichte:

Jede(r) Schüler /in gibt zum geforderten Termin den Bericht zur Korrektur und Bewertung ab. Die beiden Berichte einer Gruppe (2 Schüler/innen) können identisch sein. Sollten aus bestimmten Gründen Texte, Messwerte o.a. von anderen Gruppen übernommen werden, muss dieses mit dem entsprechenden Grund angegeben werden, damit ein Täuschungsversuch ausgeschlossen werden kann.

Ein entschuldigtes Fehlen am Versuchstag ist kein Grund, den Laborbericht gar nicht oder verspätet abzugeben, wenn der Gruppenpartner anwesend war.

Beim Fehlen am Abgabetag muss der Bericht an dem Tage des ersten Schulbesuches nach der Fehlzeit abgegeben werden. (Fach im Geschäftszimmer) Eine schriftliche Begründung ist in diesem Fall anzugeben.

Gliederung und Inhalt.

Jeder Versuch wird in den folgenden vier Punkten A – D bearbeitet. Die Überschrift ist grundsätzlich wie folgt anzugeben. Die Reihenfolge ist einzuhalten.

- A: Zielsetzung:** Hier ist das Ziel des Versuches in kurzer Form zu beschreiben:
z.B.: „In diesem Versuch soll die von einem Lautsprecher abgegebene Leistung in Abhängigkeit vom Innenwiderstand der Soundkarte und des Lautsprecherwiderstandes untersucht werden. Diese Untersuchung geschieht unter Einsatz des Simultanprogramms EWB. Die ermittelten Ergebnisse sollen grafisch dargestellt und ausgewertet werden.
- B: Messschaltung:** Hier ist die Schaltung mit sämtlichen verwendeten **Messgeräten** anzugeben. Die el. Größen werden entsprechend bezeichnet (**Pfeile mit Benennung**)
- C: Messprotokoll:** Hier werden die el. Messdaten übersichtlich und normgerecht aufgeführt. Die Bezeichnung der el. Größen sind aus der Messschaltung zu entnehmen! Je nach Aufgabe folgt hier die grafische Darstellung der Messwerte. Die grafische Darstellung muss so gestaltet sein, dass el. Werte gut ablesbar sind. Werden zur Auswertung Messwerte benötigt, sind entsprechende Ableselinien einzuzeichnen. Die Zeichenfläche des Diagramms ist weiß, das Gitter und die Hilfslinien sind übersichtlich zu gestalten. Die Messwertetabellen und die grafische Darstellung sind auf einem Blatt anzuordnen und bilden eine Einheit.
- D: Auswertung:** Die Auswertung erfolgt auf der Grundlage des Aufgabenblattes und ist mit den entsprechenden Nummern zu versehen. Formeln sind mit entsprechenden Programmen (Formel-Editor, Mathcat o.ä.) zu schreiben. Zu erforderlichen Berechnungen sind Ersatzschaltbilder anzugeben. Werden Rechenwerte mit Messwerten verglichen, so erfolgt dieses grundsätzlich in einer übersichtlichen Tabelle und in einer eindeutigen Form. Die zur Auswertung entnommenen Messwerte sind im Messprotokoll zu markieren.

Leistungsbewertung im Fach TUP bzw. ETPP

In die Leistungsbewertung für ein Halbjahr gehen ein:

- Die abgegebenen Testate;
(ok ⇒ Note 1; erh. Mängel ⇒ Note 4-, nicht anerkannt oder nicht abgegeben ⇒ Note 6)
- 2 schriftliche Tests über das Stoffgebiet der Versuche
- Eine Präsentation (Power - Point) zum behandelten Stoffgebiet. In einem Schulhalbjahr werden 2 Termine für die Präsentation eingeplant, so dass jedes Gruppenmitglied pro Halbjahr eine Präsentation leisten muss.

Es werden jeweils aus Testaten, Test u. Präsentation pro Halbjahr 2 Noten gebildet.

gez.: Bisping